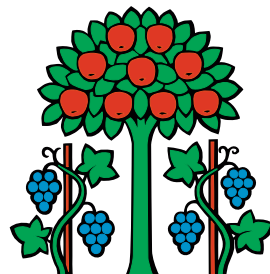


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • MÄRZ/APRIL 2016



Editorial

Liebe Leserin
lieber Leser

Auf dem Pausenhof einer Schule treffen sich zwei Halbwüchsige mit Tatendrang. «Du bisch e Dubel!» sagte der eine zum anderen. «Du bisch no e grössere Dubel!» erwidert der andere. «Du bisch dr gröschti im ganze Universum!» beharrt der Erste und verdeutlicht seine Behauptung mit dem Zeigefinger auf der Brust seines Gegenübers. Der antwortet mit einem Stupser. Inzwischen haben weitere Halbwüchsige, ebenfalls mit Tatendrang, die sich anbahnende Keilerei bemerkt. Sie kommen herbei und bilden einen Kreis um die beiden Protagonisten. Der Stupser wird mit einem Rempler gekontert was zu einem Gerangel führt welches, im Gegensatz zu den Gesetzen der Physik, vorläufig damit endet, dass sich der Kopf des Grösseren im Schwitzkasten des Kleineren wiederfindet.

Die Zuschauer, darunter auch ein paar kichernde Mädchen, haben zwei Parteien gebildet, die je einen der beiden Kämpfer unterstützen. Mit guten Ratschlägen spornen sie ihre Favoriten an. Der Grössere, inzwischen mit hochrotem Kopf, erinnert sich keuchend an das letzte eidgenössische Schwingfest, hebt den Kleineren von den Füßen und wirft ihn mit einem kräftigen Gammen unsanft auf den harten Boden des Pausenhofs. Das finden die Fans des Kleineren ungerecht. Sie zerren an den Armen und Kleidern des Grösseren, der sich auf den Kleineren gestürzt hatte. Die Fans des Grösseren werfen sich nun auch in das Getümmel. Die Angelegenheit eskaliert.

Solches, nur auf einer viel Ernsteren Basis, muss auch schon Hammurabi erlebt haben. Er war vor rund 3800 Jahren der sechste Herrscher des Stadt-Staates von Babylon in Mesopotamien und führte, während seiner relativ langen Regierungszeit, viele Keilereien in Form von Kriegen. Berühmt ist er jedoch wegen seiner 282 Paragraphen umfassenden Gesetzes-Sammlung. Wir wissen von ihr, weil sie auf einer 2,25 Meter hohen Stele (Pfeiler) aus schwarzem Diorit eingemeisselt worden ist. Gefunden wurde die Steinsäule 1902 in Susa. Heute befindet sie sich im Louvre von Paris.

Einer der Paragraphen kennen wir unter der Kurzform «Auge um Auge, Zahn um Zahn». Wer einem ein Auge aussticht, dem soll ebenfalls das Auge ausgestochen werden. Nach heutigem Empfinden scheint das ziemlich hart. Aus damaliger Sicht jedoch nicht. In jener Zeit war die Blutrache üblich. Und das hiess eben nicht Gleiches mit Gleichem vergelten. Die Vergeltung enthielt eine Art Rache-Zuschlag sodass die Konflikte eskalierten. Das scheint ein wenig in der Natur des Menschen zu liegen.

Das von Hammurabi erwähnte Gesetz sollte jedoch eben dies verhindern. Im Grundsatz wird es als das Talionprinzip erstmals in einer Sammlung von Gesetzestexten des Königs Ur-Nammu (2112–2095 v. Chr.) erwähnt, steht aber auch in der Bibel. Wir hätten Hammurabi vielleicht besser verstanden, wenn er geschrieben hätte: «Nur Auge um Auge, nur Zahn um Zahn».

J. Gehrig

Jürg Gehrig

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Aus der Gemeinde	3–6
Kirchen	7–10
Pinnwand	8
Magdener haben das Wort	11–15
Lyrik	15
Verschiedenes	15
Veranstaltungen	18–19
Rezept des Monats	27
Spruch des Monats	28
Vereine	21–27
Branchenverzeichnis	31
Veranstaltungskalender	32

Impressum

Ausgabe Nr. 49

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden

www.dorfzeitung-magden.ch

info@dorfzeitung-magden.ch

Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

Vorstand:	Isabelle Artho, Daniel Staub, Peter Krauer, Präsident
Inserate:	Daniel Staub
Finanzen, Inkasso:	Isabelle Artho
Kontakt Gemeinde:	Telefon 061 845 89 00 gemeindekanzlei@magden.ch Willy Baldinger, Michael Widmer
Dorfzytigsteam:	Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Christian Egli, Jürg Gehrig, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Susanne Oswald, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer
Fotografie:	Willy Baldinger, Marcel Hahn
Homepage:	Kurt Artho
Zustelldienst:	Post Magden
Satz & Druck:	Spam Druck + Verlag AG
Auflage:	1750 Ex.

Zum Titelbild

Dieser idyllische Bachlauf liegt nicht in einer unbekannten, weit entfernten Wildnis – sondern ganz in der Nähe. Eingebettet zwischen Brand und Moosholde, auf der linken Seite der Ängi passiert der Magdener Bach bei der «Gerberschwelli» die Banngrenze zu Rheinfelden. Das kleine Wehr diente ehemals zur Ableitung von Wasser in den Stampfkanal. 1934 bei einer Grenzvereinbarung wurde die Magdener Gemeindegrenze vom westlichen Ufer dieses Kanals an das östliche Ufer des Magdenerbaches ver-



legt. Hier befindet sich auch der geographisch tiefste Punkt im Magdener Bann mit rund 305 m.ü.M. Unterhalb der Ger-

berschwelli befindet sich seit 1989 ein circa 1 ha grosses, wasserreiches Naturschutzgebiet, das allerhand Amphibien und Reptilien aber auch einheimischen Baumarten einen Lebensraum bietet.

• Text und Bild: Marcel Hahn •

Quellen: Vom Jura zum Schwarzwald. Fricktal-Badische Vereinigung für Heimatkunde, Werner Rothweiler 2002: Die Magdener Flurnamen Im Laufe der Zeit und Magdens Banngrenzen.

Viele Gäste am Neujahres-Apéro vom 4. Januar 2016 in Magden

Am 4. Januar fand im Hirschen-Saal der traditionellen, alljährliche Neujahrs-Apéro statt, zu dem jeweils alle Behörden- und Kommissionsmitglieder eingeladen werden. Der Einladung folgten über 60 Personen. Gemeindeammann Brunette Lüscher hielt in ihrer Ansprache vorerst Rückblick auf das Erdbeben in Nepal, den tragischen Flugzeugabsturz in Frankreich als auch die terroristisch motivierten Attentate in Paris. Danach griff sie weitere Themen auf, welche die Region im letzten Jahr bewegten. Die Themenpalette reichte dabei vom Einkaufstourismus über die höhere Geburtenrate – zu der auch die Magdener Gemeinderätin sowie eine Verwaltungsangestellte beigetragen haben – bis zur Gratulation zu einem seltenen 100. Geburtstag in Magden.

Schliesslich bedankte sie sich bei den zwei zurücktretenden Mitgliedern der Finanzkommission, Astrid Mounier und Rolf Lützel Schwab, als auch beim ebenfalls aus dem Amt ausscheidenden Stimmenzähler Rudolf Zurbuchen für deren langjährigen Einsatz zu Gunsten der Öffentlichkeit.

Rückblickend hob Gemeindeammann Lüscher die Einweihung der neuen Sporthalle, des erweiterten Unterstands im Wald als auch des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr als besondere Jahreshöhepunkte der Gemeinde hervor. Schliesslich hielt sie Ausblick auf laufende Projekte wie die Einweihung des Dorf-museums im Leopolds Karls Haus vom 21./22. Mai 2016 und die revidierte Nutzungsplanung, über welche die Sommer-Gemeindeversammlung 2016 befinden soll.



Gemeindeammann Brunette Lüscher orientiert.

Abschliessend verdankte Frau Lüscher das grosse Engagement aller Behörden und Kommissionen als auch der Gemeinderatskollegen und des Personals der Gemeinde. Mit dem geflügelten Wort von Johann Wolfgang von Goethe «Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer» leitete sie in den gemütlichen Teil mit einem Apéro riche über. Höhepunkt des Apéros war sodann die gesangliche Einlage des kaufmännischen Lernenden im 2. Lehr-

jahr, Lucca Gloor, welcher sehr gekonnt «amoi segma uns wieder» von Andreas Gabalier vortrug und sich dabei selbst am Flügel begleitete.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber
Fotos: Willi Baldinger •

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat!

Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag!

Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden**

...Träume erleben

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

● **Jetzer Immobilien GmbH**
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o** „Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Seit 80 Jahren
Ihr Elektriker
aus der
Region**

**Libellenweg 7
061 836 99 66**

Neubau Landwirtschaftsbrücke über den Maispracherbach

Die landwirtschaftlichen Grundstücke in den Gebieten Langacher und Salzacher südlich des Maispracherbachs konnten bislang nur via Wintersingerstrasse erreicht werden. Auf Anregung der Landwirtschaftskommission prüfte der Gemeinderat einen Ausbau des bestehenden Fussgängerstegs im Gebiet «Sand». Die Brücke wird besonders während der bevorstehenden Bauarbeiten an der Wintersingerstrasse eine willkommene Umfahrroute für die Landwirtschaft sein. Die Sommer-Gemeindeversammlung genehmigte einen Kredit von 130'000 Franken. Auf die öffentliche Auflage des Baugesuchs gingen keine Einwendungen ein. Die Bauarbeiten wurden von Ende Oktober bis Ende Jahr ausgeführt.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber •



Bauarbeiten an der Brücke (Ende November)

Öffentliche Auflage Gesamtrevision Nutzungsplanung Magden

Die Entwürfe der Nutzungsplanung Kulturland und Siedlung der Gemeinde Magden wurden vom 18. Januar bis am 17. Februar 2016 öffentlich aufgelegt. Der Gemeinderat erarbeitete die Gesamtrevision der Nutzungsplanung zusammen mit einem spezialisierten Planungsbüro sowie mit je einer Arbeitsgruppe Siedlung und Kulturland. Die revidierte Planung löst jene aus dem Jahr 1997 ab, die im März 1999 durch den Grossen Rat genehmigt worden war. Bereits in einem frühen Stadium waren die mit der Planung verfolgten Ziele im Jahr 2012 mit einer Mitwirkungsaufgabe der Bevölkerung zugänglich gemacht worden. Anschliessend wurden die eigentlichen Planungsinstrumente wie die Bau- und Nutzungsordnung sowie der Bauzonen- und der Kulturlandplan erarbeitet.

Im Rahmen der kantonalen Vorprüfung überprüfte das Departement Bau, Verkehr und Umwelt in den letzten Monaten, ob die Entwürfe mit dem übergeordneten Recht übereinstimmen. Der abschliessende Vorprüfungsbericht der kantonalen Abteilung Raumentwicklung

stammt vom 21. Dezember 2015. Demnach erfüllt die Vorlage nach der Beurteilung der kantonalen Verwaltung die Voraussetzungen zur Genehmigung.

Nachfolgend zeigen wir einige Schwerpunkte der Gesamtrevision der Nutzungsplanung auf:

- Das *innere Fassungsvermögen der Bauzone* wird massvoll erhöht. Dazu wurden in der Bauordnung verschiedene Instrumente aufgenommen. So soll in einzelnen Wohnzonen bei einem Verzicht auf ein Dachgeschoss ein zusätzliches Vollgeschoss erstellt werden können. Weiter sind in der Wohnzone WB die maximale Gebäudelänge auf 40 m und in der Wohnzone A3 die Ausnutzungsziffer auf 0.70 erhöht worden. Schliesslich wird für die Wohnzonen WB und WC ein Anreizsystem geschaffen, um eine verdichtete Bauweise zu fördern.
- Magden soll sich auch ausserhalb des heutigen Siedlungsperimeters massvoll weiter entwickeln können. Die *Siedlungsgebietserweiterung um ca. 3 Hekta-*

ren soll im Gebiet «Bünn» erfolgen. Es handelt sich dabei um ein Gelände an zentraler Lage und damit in der Nähe des Magdener Einkaufs- und Dienstleistungsangebots als auch der Schule. Diese Einzonung birgt Kapazität für ca. 300 Personen. Um eine qualitativ hochstehende Überbauung zu gewährleisten, ist im Zonenplan eine Gestaltungsplanpflicht vorgesehen. Die Baugebietsvergrösserung ist im angepassten Kantonalen Richtplan enthalten. Die Einzonung kann allerdings erst erfolgen, wenn das entsprechende Aargauer Richtplankapitel durch den Bundesrat genehmigt worden ist.

- Die *freie Landfläche rund um die Christkatholische Dorfkirche St. Martin* gehört heute der Zone für öffentliche Bauten an. Die sehr grosszügig ausgestalteten baurechtlichen Vorgaben der Zone für öffentliche Bauten passen nicht zur besonderen Bedeutung des denkmalgeschützten Ensembles von Kirche, Pfarrhaus und Friedhof. Das Areal rund um die Kirche wird deshalb neu der Wohnzone B zugewiesen. In Abstimmung

mung mit der Kantonalen Denkmalpflege wurden in der Bau- und Nutzungsordnung Vorschriften aufgenommen, welche der vor einer Überbauung zu erarbeitende Gestaltungsplan einzuhalten hat. Dazu gehören Vorgaben für freie Blickachsen zur Kirche als auch eine qualitativ hochstehende Freiraumgestaltung, welche der Besonderheit des Kirchenareals gerecht wird.

- Die neue Bau- und Nutzungsordnung ist auf die interkantonale Vereinbarung über die *Harmonisierung der Baubegriffe* (IVHB) abgestimmt. Dies führt zur Anpassung einzelner baurechtlicher Begriffe im kommunalen Bauregelswerk.
- Die bisher in einer einzigen Zone geregelte Kernzone wird neu in eine *Kernzone A* und eine *Kernzone B* aufgeteilt. Der Kernzone A werden nur die Grundstücke zugewiesen, die dem engeren Ortsbild angehören. Die baurechtlichen Vorgaben in der Kernzone B sind etwas weniger streng. Wie bisher wird den Eigentümern von Grundstücken in der Kernzone bei Bauvorhaben eine unentgeltliche Fachberatung in Bezug auf die Vorgaben der Einpassung ins Ortsbild angeboten.
- Zur Sicherstellung einer zweckmässigen Erhaltung, zeitgemässen Erneuerung und harmonischen Ergänzung wird die Überbauung Im Stigler aus den 1970er Jahren einer *Spezialzone «Im Stigler»* zugewiesen.
- Der heute nicht mehr für forstliche Zwecke genutzte *Forstwerkhof* beim Niderwald liegt in der Landwirtschaftszone. Für den Gemeinderat ist es denkbar, den heute in der Wohnzone liegenden Gemeinde-Werkhof mittelfristig an den Standort des Forstwerkhofs zu verlegen. Deshalb wird das Areal des Forstwerkhofs neu der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen. Als Kompensation erfolgt eine flächengleiche Auszonung einer Fläche im Eigentum der Einwohnergemeinde im Gebiet Schibelacher.
- Aufgrund der übergeordneten Vorschriften mussten für bestimmte Wohn- und Landwirtschaftsgebiete neue Regelungen zum Umgang mit *Hochwassergefährdungen* getroffen werden.
- Im Rahmen der Kulturlandplanung wurde das *Inventar der Naturobjekte* aus dem Jahr 1980/87 aktualisiert. Ein grosser Teil der Objekte wird im Kulturlandplan unter Schutz gestellt. Weitere Naturobjekte wurden im neuen Inventar mit Foto und Beschrieb verzeichnet.



Gemeindeammann Brunette Lüscher und Planer Christoph Haller von der Planar AG
(Bild: Willi Baldinger)

Im Gebiet Hermleste, wo viele sehr wertvolle Naturobjekte nahe beieinander liegen, wird neu eine *Naturschutzzone* ausgeschieden. Mit dem Kulturlandplan und dem revidierten Inventar verfügen Gemeinderat und Naturschutzkommission über wirksame Instrumente für den Schutz und die Pflege der wertvollen Artenvielfalt in der Natur der Gemeinde Magden, welche zugleich unser Naherholungsgebiet ist.

- In der Landwirtschaftszone werden im Bereich der Landschaften von kantonaler Bedeutung eine *Landschaftsschutzzone 1* sowie eine *Landschaftsschutzzone 2* ausgeschieden. In der Schutzzone 1 sind Nutzungen, welche das Landschaftsbild stark verändern, nicht zulässig. Um die weitere Entwicklung von Landwirtschaftsbetrieben zu ermöglichen, wurden an Orten, wo bauliche Erweiterungen zu erwarten und zweckmässig sind, sogenannte Siedlungseier ausgeschieden.

Der Gemeinderat beabsichtigt, die revidierte Planung nach der Behandlung allfälliger Einwendungen der kommenden Sommer-Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2016 zu unterbreiten.

Am Mittwoch, 20. Januar 2016 fand um 20 Uhr im Gemeindesaal eine öffentliche Orientierungsveranstaltung statt, an welcher der Gemeinderat und der verantwortliche Planer die revidierte Nutzungs-

planung Siedlung und Kulturland vorstellten.

An der Orientierung nahmen rund 150 Personen teil. In der kurzen Diskussion wurde von einer Person kritisch hinterfragt, ob die Gemeinde überhaupt weiter wachsen solle und die Befürchtung eines unkontrollierten Wachstums geäussert. Ein anderer Einwohner meinte dazu, dass mit den geplanten Wohnbauten auf dem Land der Christkatholischen Kirchgemeinde im Gegenteil endlich die in Magden raren bezahlbaren Mietwohnungen für Familien gebaut und im Neueinzonungsgebiet Bün an zentraler Lage Wohnraum für alle Generationen erstellt werden könnten. Damit könnten auch für die ältere Bevölkerung passende Wohnungen geschaffen werden, welche nicht mehr in ihren Einfamilienhäusern bleiben wollten. Die Präsidentin der Christkatholischen Kirchgemeinde, Manuela Petraglio, stellte zudem die Strategie der Kirchgemeinde im Zusammenhang mit der Umzonung eines Landteils von der Zone für öffentliche Bauten in die Wohnzone B vor. Im Rahmen des Apéros, welcher von der Gemeinde im Anschluss offeriert wurde, bestand die Möglichkeit, direkt Fragen an den Planer, die Gemeinderatsmitglieder sowie Gemeindeschreiber und Bauverwalter zu richten.

• Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber •

Weltgebetstag 2016 – KUBA

Am Freitag, den 4. März 2016 um 18 Uhr, in der Christkatholischen Kirche Magden

Jedes Jahr «reisen» wir in ein uns mehr oder weniger bekanntes Land. Wir reisen nicht persönlich dorthin, sondern hören auf die Stimmen der Frauen, die uns «ihr Land» auf vielfältige Weise im Rahmen des Weltgebetstages mit ihrer Liturgie und vielen Informationen näher bringen.

Dieses Jahr führt uns die Reise auf die grösste Karibikinsel Kuba.

Im Zentrum der Liturgie steht die Geschichte von der Segnung der Kinder durch Jesus, darum der Titel: «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf».

Die alljährliche Kollekte unterstützt Projekte zur Verbesserung der Stellung

der Frauen und Kinder in Kuba und in anderen Ländern.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe lädt Sie herzlich zur Feier und zum anschliessenden kleinen Imbiss mit kubanischen Köstlichkeiten ein und freut sich sehr auf Ihr Kommen.

• Christkatholische Kirche Magden •



Loosed ihr Lüt, drei König sind do. Sie händ en wiite Weg uf sich gnoh...

Am Sonntag, 10. Januar, fand ein Familiengottesdienst mit den Sternsingern statt. Anschliessend machten sich 17 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen auf den Weg, um über 40 Häuser und Wohnungen zu besuchen. Sie sagen ein Gedicht auf, singen ein Lied und sprechen ein Gebet. Dann schreiben sie an die Haustüren oder Türbalken mit gesegneter Kreide 20*C+M+B*16 (Christus mansionem benedicat) – Christus segne dieses Haus – oder geben einen gesegneten Kleber ab. Gleichzeitig sammelten sie für krebskranke Kinder in der Schweiz sowie für das Missio-Projekt Palliri in Bolivien.



Für die erhaltenen Spenden danken wir ganz herzlich und natürlich allen ein riesengrosses Dankeschön fürs Mitmachen.

• Das Sternsingerteam.
Fotos und Text: W. und B. Baldinger •

PINNWAND

Wir vermieten

ab dem 1. Juni 2016 bis 28. Februar 2017
eine sehr ruhige, helle Wohnung mit Bodenheizung am Sonnenhang von Magden mit eigenem Garten, Terrasse und Teich.

3 Zimmer, 95m², 1 Schlafzimmer, 1 Büro, rollstuhlgängig, in gutem Zustand, alle Wohnräume mit Parkett.
Maximal 2 Personen, Rauchen in der Wohnung nicht erlaubt.

Küche: Geschirrspüler, Mikrowelle, Glaskeramikherd.
Bad: Dusche & WC, 1 separates WC.

Sonstige Ausstattung: TV (inkl. Gebühr), HiFi, Internet, DVD/Video, Einbauschränke, Waschmaschine und Tumbler.

Möbliierung: stilvoll, gemütlich.
Schlafzimmer: 1 Doppelbett, 1 Schlafsofa.

CHF 2100.- pro Monat.
Inklusive Heizung, Strom, Wasser, Internet, TV (inklusive Gebühr).

Telefon: 078 630 34 45

Ihnen fehlt ein Jasspartner?

Ein Inserat auf der Pinnwand der Magdener Dorfzytig schafft Abhilfe.

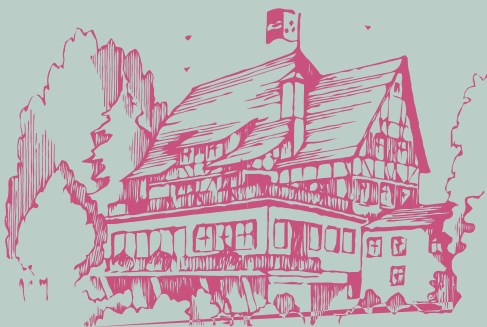
Kontaktadresse: Daniel Staub,
daniel.staub@avenaris.com

Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

sparndruck

Brüelstrasse 37, 4312 Magden, Telefon 061 845 80 60, info@sparndruck.ch, www.sparndruck.ch

► Für alles, was Sie zu **Papier** bringen wollen! ◀



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

Wie ein Traum wird es sein...

Räagebogeland im Advent

Wir haben alle Träume, Kinder wie Erwachsene. Auch Maria hatte damals sicher den Traum, mit Josef zusammen eine Familie zu gründen, Kinder zu haben. Wie war es wohl für sie, als der Engel ihr verkündete, dass Gott einen Plan mit ihr hatte, der ihre ganze Lebensvorstellung über den Haufen warf? Und wie war es wohl, als sie spürte, dass sie Gott vertrauen kann, dass er ihre Wünsche hört, sie erfüllt, vielleicht auf erstaunlichere Weise als sie sich das vorstellen konnte.

Auch der heilige Nikolaus hatte Träume und Wünsche, genau wie der Hirtenjunge, der von der nahenden Geburt eines neuen Königs hört und davon träumt, ihm zu begegnen. Und der Stern, der ihn auf seiner Suche führt, bringt ihn nicht zum Palast, nicht zur Hochzeit, an der er, genau wie die Räagebogeland-Kinder, teilnehmen darf. Er führt ihn genau zu seinem eigenen Stall, an dem er nun auf den neuen König wartet, wie wir heute im Advent.

Und die drei Weisen, die demselben Stern folgen und darüber streiten, ob er sie zu einem grossen König, Heiler oder Priester führen wird, sie spüren erst gemeinsam, dass sie alle Recht haben und wie grossartig und bedeutend ihr Traum ist.

Wie im Traum wird es sein, wenn Gott zu uns kommt, wenn wir ihn zu uns kommen lassen.

Im Advent im Räagebogeland durften auch wir unsere Träume vor Gott bringen und die Gemeinschaft mit den Kindern hat die Stunden auch für uns Leiterinnen traumhaft schön gemacht.

• Text: Ulrike Birringer •

Nächste Termine:

- **13. März, 10.45** in der Kirche
«Auch ich verurteile Dich nicht.»
- **20. März, Palmsonntag,**
Familiengottesdienst
- **25. März, Karfreitag,**
Familiengottesdienst
- **1. Mai, 10.45** in der Kirche
Liebe und Glaube



Die Suche des Hirten

(Foto: Viviane Graf)



Die drei Weisen auf ihrer Suche nach dem Traum

(Foto: Monika Schätzle)

Bücher abzugeben für einen guten Zweck?



Wir übernehmen Ihre nicht mehr gebrauchten Bücher und verkaufen sie am Büchermarkt während des Suppentags am Samstag, 12. März 2016 im Kirchgemeindehaus Gässli.

Readers' Digest, Lexika und beschädigte Bücher können wir nicht annehmen. Nach Absprache können Bücher auch abgeholt werden. Tel. 061 841 21 50.

• Susanne Müller Senn •

Die Bücher können im Gässli abgegeben werden am:

**Donnerstag, 10. März 2016
von 18.00 bis 20.00 Uhr**

Ökumenische Suppentage im März 2016

Am 12. März 2016 wird der traditionelle Suppentag im Gässli stattfinden.

Ab 11.30 Uhr servieren wir Ihnen feine Suppen mit Wienerli, dazu Buurebrot, Getränke und selbstgebackenen Kuchen. Vergessen Sie für einmal das Kochen, kommen Sie alleine, mit Freunden oder mit der Familie ins reformierte Kirchgemeindehaus Gässli, geniessen Sie eine feine Suppe... und tun Sie damit erst noch etwas Gutes!

Der Erlös der diesjährigen Suppentage ist für die direkte Hilfe vor Ort für syrische Flüchtlinge im Libanon bestimmt. Das

Projekt wird vom HEKS, dem Hilfswerk der Evangelisch-Reformierten Kirche betreut. Zusätzlich findet ein Büchermarkt statt.

Am Palmsonntag, 20. März 2016 findet der zweite Suppentag in der römisch-katholischen Kirche statt. Von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr sind alle zum Suppenessen eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

• Die Vorbereitungsgruppen •



Kleines Kino Magden im Gässli am 9. März 2016



Während des Winterhalbjahrs wird jeweils an einem Mittwochnachmittag im Monat ein Film im Kirchgemeindehaus Gässli gezeigt.

Es handelt sich um Filme, die einen pädagogischen Wert haben. Der Eintritt ist an und für sich kostenlos, es wird eine kleine Gebühr für ein Zvieri erhoben.

Am 9. März zeigen wir den Film

«101 Dalmatiner» (99 Min.)

Wir beginnen um 14.00 Uhr.

• Peter Senn und Team •



Wie Hedy Campani durchs Leben schippert...



Wandtäfelung

Ein Klumpen Dreck ist kein Klumpen Dreck!

Wenn Hedy Campani Lehm in die Hände bekommt, verwandelt sich dieser oft und in wundersamer Weise in eine Blumenvase, in einen Vogel oder in eine Gruppe von sitzenden und stehenden Figuren. Es sei denn, sie fertige Wandbilder an, brenne Puzzle-Wandfliesen, singe, wandere oder gestalte den Teich im Garten um. Aber gehen wir der Reihe nach.

Das Leben wird manchmal als Wanderung beschrieben. Bei Hedy Campani begann es aber ein bisschen anders. Ihr Leben begann auf einem Schiff. Mit ihren Eltern befuhr sie den Rhein. Ihr Vater war Schiffsführer und transportierte Fracht zwischen Basel und dem Meer. Ihre früheste Erinnerung handelt daher von einer stürmischen Fahrt im Rhein-Maas-Delta, nach Antwerpen. «Das hat mir gefallen!»

Ein paar Jahre später zügelte sie mit ihren Eltern von einem Frachter auf ein Wohnschiff. Es lag jeweils bei einer

Schleuse vor Anker. Zuerst bei Fessenheim, dann bei Vogelgrün und zu guter Letzt bei Marckolsheim. Das ermöglichte ihr, ein paar Jahre in elsässische Schulen zu gehen und die Sprache der Franzosen zu lernen. Abgeschlossen hat sie die Schule dann in Magden! Die Familie war sesshaft geworden.

Sie lernte den Beruf einer Telegraphistin. Das hat mit Schreiben zu tun und sollte im Leben von Hedy Campani noch eine wichtige Rolle spielen.

Für die ganz Jungen: Das Wort Telegraph kommt aus dem Griechischen. «Tele» heisst fern, und «graph» bedeutet Schreiben. Mit Telegraphen konnte man schriftliche Mitteilungen, sogenannte Telegramme, schnell und über grosse Distanzen übermitteln. Die Technik mit Daten umzugehen hat sich verändert. Heute benutzt man dafür SMS oder E-Mail.

Irgendwie steckt in der Campani-Familie eine Art «Reise-Gen». Hedy Campani ging nach Genf und nach

London, beziehungsweise Hastings. Das ist die Hafenstadt am Ärmelkanal, wo sich 1066 die Normannen und die Angelsachsen gegenseitig die Köpfe einschlugen und der englische König sein Leben verlor. Das ist schon lange her und für Hedy Campani bedeutete England vor allem, eine neue Sprache zu beherrschen.

Reisen bedeutet manchmal auch «zurück» zu kommen. In diesem Fall zurück nach Magden und in einem gewissen Sinn auch zurück zu ihrem Beruf. Sie machte sich selbständig und eröffnete einen Schreib-Service. Ihre Auftraggeber sind Architekten, Wissenschaftler, Firmen, Vereine und dergleichen. Jeder muss seine Brötchen verdienen. Inzwischen wurde nämlich ihr Sohn geboren. Dabei bleibt es aber nicht mit dem Schreiben. Man munkelt, ein Buch sei im Entstehen. Vielleicht ein Liebesroman?

Während 20 Jahren wohnte sie im Hofacker, im «Häxehüsli». Eine Hexe ist sie nicht geworden, aber eine Frau, die

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
 Telefax: +41 (0)61 841 1560
 Internet: www.gasthauszurlume.ch
 Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



HirschenApotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
 Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00/14.00 – 18.30
 Sa 8.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
 liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
 leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
 in Gesundheitsfragen
 beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
 Apotheke Magden



4312 magden | 061 845 90 00 | www.dillier.ch  atelierdillier



4323 Wallbach
 061 861 11 20

www.ethomannag.ch



Christian Bär
 Versicherungs- und
 Vorsorgeberater
 Telefon 061 836 91 47
christian.baer@mobi.ch

**Auch dieses Jahr überraschen
 wir unsere Kunden: Sie erhalten
 144 Millionen.**

Dank Genossenschaft erhalten unsere
 Kunden auch dieses Jahr eine millionen-
 schwere Überraschung. Gesamtschwei-
 zerisch fließen 144 Millionen Franken
 zurück. Und zwar in Form einer Prämien-
 reduktion auf der MobiCasa Haushalt-
 und Gebäudeversicherung.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden
www.mobirheinfelden.ch

151112B06GA



Restaurant & Weinhandlung Putzi's Weinresidenz in Olsberg

Haus mit Geschichte, marktfrischer, saisonaler
 Küche und unverwechselbarem Weinkeller,
 beseelt von Menschen mit Leidenschaft für ihr Tun.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Gastgeber

Beatrice Arnosti & Andreas Putzi

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr

Telefon 061 843 04 04, www.weinresidenz.ch



Schale

über ihr Wesen nachdenkt, die Gerechtigkeit achtet und rebelliert, wenn man sie einengen will. «Ich bin im Zeichen des Schützen geboren», sagt sie. Die Astrologen sagen, das seien offene ehrliche Menschen, welche die Freiheit lieben und ihre Ziele dank ihrer positiven Lebenseinstellung unbeirrt anstreben. Jupiter sei Dank!

Im Zeichen des Schützen Geborene wagen sich auch gern in neue Gebiete vor. Nicht nur geographisch. So hat Hedy Campani die Töpferei entdeckt. In Ihrem Atelier stehen ein Brennofen und Regale voller Keramiken, die sie geschaffen hat. Man könnte sie einteilen in Kunstwerke, Gebrauchsgegenstände und eine Kombination davon. Manche bunt und andere in dezenten Farben. Eine Spezialität sind ihre originellen Fliesen. Die Herstellung erfordert nicht nur Kreativität sondern auch Erfahrung, denn man muss beim Brennen den Schrumpfprozess des Materials im Griff haben. Anstelle von langweiligen Plättchen lassen sich Wände, zum

Beispiel in Badezimmern, fröhlich und kunstvoll ausgestalten. Besonders wenn die einzelnen Platten nicht einfach aus uniformen Quadraten bestehen, sondern Umrisse wie Puzzle-Stücke haben. Ganz nach den Wünschen der späteren Besitzer. Ihre Werke kann man in Ausstellungen sehen.

Sich in «neue Gebiete» wagen, nimmt Frau Campani wörtlich. Mit ihrem Ehemann Richi hat sie schon viele interessante Wanderungen gemacht. Nachzulesen in der Magdener Dorfzytig 2012 (Ausgaben 2 bis 6) und 2013 (Ausgaben 1 bis 3) Sie haben auch in Zukunft noch einiges vor. Zum Beispiel die Tour du Mont Blanc oder den Alpenpässeweg. Der führt vom östlichen Ende des Genfersees bis nach Chur.

«Ich will hinauf in die Höhe!» sagt Frau Campani. «Geradeauslaufen kann ich dann immer noch wenn ich einmal alt bin».



Zwei Einzelteile

Sollten Sie Frau Campani und ihrem Mann einmal begegnen, zum Beispiel auf dem Passo della Greina, können Sie sie mit «A-hoi!» begrüßen.

• Text: Jürg Gebrüg •



Figurengruppe

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai/Juni 2016	26. März 2016	Woche 17
Juli/August 2016	28. Mai 2016	Woche 26
September/Okttober 2016	30. Juli 2016	Woche 35
November/Dezember 2016	24. September 2016	Woche 43
Januar/Februar 2017	26. November 2016	Woche 52

Beiträge

- **Text:** Immer mit Angabe des Verfassers!
- **Bilder:** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel. Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- Zusätzliche Exemplare der Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

Susanne Oswald, die «Mutter» der Magdener Dorfzytig...

...und was man ihr sonst noch in die Hände geben kann

Schreiben war schon immer ihre Leidenschaft: Schon als Kind wollte sie Schriftstellerin werden. Die Freude am geschriebenen Wort hat sie dann auch in ihrem Germanistikstudium professionalisiert und vertieft. Was für ein Glück war es dann für die Magdener Dorfzytig, sie für unsere Sache gewinnen zu können und seither von ihren Kenntnissen zu profitieren. Aber nun der Reihe nach.

Susi, wie kamst du zum Magdener Dorfzytigsteam?

Ich wohne seit 1983 in Magden, nachdem ich mich auf den ersten Blick in dieses Haus mit seiner architektonischen Qualität verliebt habe. Ich kam aus Laufen und hab mich in Magden damals gleich wohlfühlt. Magden, als altes Dorf, erinnerte mich an die Hintergassen meiner Kindheit. Natürlich sind im Laufe der Jahrzehnte enorme Veränderungen vorgenommen worden aber das ist normal.

Auf die Magdener Dorfzytig wurde ich durch einen Aufruf aufmerksam. Ich bin von Haus aus zwar kein Vereinsmensch, war aber schon immer gerne bereit, etwas für die Allgemeinheit zu tun. Zudem war mir der «Stellenbeschrieb» auf den Leib geschnitten, hatte ich doch Berufserfahrung als Texterin in einer Werbeagentur und später als Freelancerin in diesem Metier meinen Lebensunterhalt verdient. So fand ich mich fast seit Beginn der Magdener Dorfzytig mit dabei. Ich verfasste ein Handbuch als Wegleitung für die Produktion der Zeitung für alle Mitarbeitenden, übernahm Korrekturarbeit, war die Kontaktperson zur Druckerei und verfasste selbst viele Artikel für die Zeitung. Nach meinem 70. Geburtstag hab ich mich entschlossen, mein Engagement etwas zu drosseln und lese jetzt nur noch Korrektur.

Freiwilligenarbeit hab ich aus Überzeugung immer geleistet, z.B. betreute ich auch während dreier Jahre die Homepage für den Verein Senioren für Senioren in Magden. Aber auch damit ist jetzt Schluss, ich will den Kopf frei haben für neue Projekte.

Hinter deiner toleranten Art verbergen sich bewundernswerte

Talente. Du verfügst über schriftstellerische Fähigkeiten und gehörst zu den Pionieren der Handlesekunst. Wie kamst du dazu?

Die Handleserei hat mich schon sehr früh interessiert. Das Wissen hab ich mir autodidaktisch angeeignet, inspiriert von der deutschen Koryphäe in Handlesekunst Ursula von Mangoldt. Da es bis zu dem Zeitpunkt nur wenig Literatur über Chirologie gab, entschloss ich mich nach vielen Jahren praktischer Erfahrung ein Fachbuch zu schreiben mit dem Titel: «Landkarten der Psyche – Die Hand als Weg zum Selbst». Es steckten drei Jahre harte Arbeit am Computer (damals gab es noch die riesigen Kisten) dahinter, denn ich habe auch die Buchgestaltung und die Bildbearbeitung selbst übernommen. 1997 erschien die erste Auflage des Buches und ein paar Jahre später erschien noch ein zweites Handbuch.

Da Handlesen eines meiner Hobbies war, hielt ich es mit der Bezahlung so, dass meine Klienten eine Einzahlung für einen wohlthätigen Zweck vornehmen und mir die Quittung mitbringen mussten. Das gab den Sitzungen eine ernsthaftere Qualität als wenn sie gratis gewesen wären.

Irgendwann war genug und ich fing vermehrt an die Welt zu bereisen und Einblick in fremde Kulturen zu gewinnen. Das war eine sehr wertvolle Zeit, die mir auch Stoff für mein nächstes Projekt, die Schriftstellerei, lieferte. Angespornt von einer befreundeten Schriftstellerin entstand mein erstes Buch! Ich war erschüttert und gleichzeitig erfreut, als ich es schliesslich geschafft hatte. Aber ich benützte für die ersten vier Romane noch ein Pseudonym (Arabella Nagual). Sie erschienen bei Huber Frauenfeld.

Ich habe in deinen Büchern gelesen. Ich finde sie voll sprachlicher Eloquenz und Bildhaftigkeit! Tief-sinnig, melancholisch, sinnlich, fröhlich, um nur ein paar Attribute zu nennen. Du dringst in die Psyche des Menschen ein und verstehst es wunderbar, eine Geschichte darum herum zu bauen. Die Romane haben alle eine Gemeinsamkeit!



Ja, noch bevor das erste Buch gedruckt war, entschied ich mich weiter zu schreiben: 12 Romane sollten es werden. Gemeinsam ist allen das Grundsetting: Eine Liebesgeschichte, ein esoterisches Gebiet, ein fremdes Land. Zwei Bücher sind noch ausstehend, an denen arbeite ich noch.

Wie gehst du vor wenn du schreibst?

Ich erfinde keine Geschichte, sondern die Geschichte erfindet sich selbst. Es ist ein Genuss, wenn man sieht, welche Haken die Figuren schlagen, wenn sie handeln so wie sie wollen. Ich überrasche mich selbst beim Schreiben. Die Figuren kommen aus Ecken, die mir unvertraut sind. Ich denke, was ich nicht wusste, dass ich es denke. Ich bin Teil der Situation.

Verkaufst du deine Bücher?

Informationen und Leseproben über die Bücher findet man auf meiner Homepage: www.susanne-oswald.ch. Angesichts der Riesenauswahl von Büchern ist es nicht leicht auf dem Markt gefunden zu werden. Wenn man bedenkt, dass in der Schweiz nur etwa 10 Menschen vom Bücher schreiben leben können, dann mache ich mir keine Illusionen. Aber mir geht es auch nicht um die Distribution. Es war für mich eine Riesensatisfaction, das Projekt durchgezogen zu haben. Ich habe die Geschichten in die Welt gesetzt, nun müssen sie sich selbst durchschlagen.

Ja, du möchtest den Kopf bestimmt wieder frei haben für neue Projekte, nicht wahr?

Das ist so, ich habe viele Freunde, ich koche gerne, ich lese gerne und halte mich mobil.

Liebe Susi, ich möchte mich bei dir einmal im Namen des Dorfzytigsteams ganz herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz danken und ich im speziellen für deine flexible und offene Art. Es tut gut mit dir zusammen zu arbeiten.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch.

Anmerkung: Falls Sie neugierig geworden sind, die Bücher von Susanne Oswald liegen in der Physiotherapie «Im Unterdorf» Hauptstrasse 54 auf.

• Text: Monika Schätzle •

Die Korrektorin legt Wert darauf festzuhalten, dass alle im Zeitungs-Team sehr viel Arbeit leisten und zwar freiwillig und ohne Bezahlung. Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können das honorieren, indem Sie ebenfalls mitarbeiten: uns Beiträge und Bilder senden, sich unserem Team anschliessen oder Mitglied in unserem Verein werden.

KinderEiern

tropf tropf tropf
Tropfen fallen schon
vom Dach auf meinen Kopf

rund schlägt vom Turm die Morgenstund
auf zum Gesang der Lerche Amsel Meise Drossel
Finken Spatzen zwitschern bald dazwischen
hämmt schon der Specht den Takt
ich hör das Echo lallen eines Stars
und oben am Himmel kräht es schwarz
kraak kraak kraak
ein neuer Tag beginnt

wer so was fühlt
in aller Früh
ist guter Dinge aus alter Zeit
ist reif zum Eier werfen*

doch wer ist schon aus gutem Holz geschnitzt
so toll wie Hase Hahn und Henne
die eiern fröhlich in das frische Nest
beim Frühlingsfest
allein der Spieler Kant vom Sand**
der trifft ins Gelbe

benno brum März 2013

* europaweiter Osterbrauch
** Flurname in Magden

Fasnachtsnachmittag der SeniorInnen

Einmal mehr hat das oekumenische Team der drei Konfessionen zum Fasnachtsnachmittag der SeniorInnen im AHV-Alter auf Donnerstag, 4. Februar, in den Gemeindesaal eingeladen. Erschienen sind diesmal leider nur etwas über 70 Personen (die Grippe lässt grüssen). Die Anwesenden wurden von Vroni Lützel-schwab mit ihrem Team freundlich begrüsst und durften einen gemütlichen Nachmittag miteinander verbringen. Gleich zum Anfang erschienen die fasnächtlich gekleideten KindergartenschülerInnen und sangen einige Fasnachtslieder welche von den SeniorInnen begeistert aufgenommen und entsprechend applaudiert wurden. Die Musikkapelle «Läbesfreud» führte musikalisch durch den weiteren Nachmittag und die von Christine Grell gezogenen Zahlen führten zu manch lautem Ausruf „Lotto“, welche mit witzigen Preisen belohnt wurden. Ein vom Küchenteam unter der Leitung von



Max Schneider vorbereiteter Zvieri und einem herrlichen Dessert mundeten zusammen mit den servierten Getränken, Wein, Mineralwasser und Kaffee. «Clowngedanken», vorgetragen von Elvira Hürbin, stimmten nachdenklich, doch schon bald überwogen wieder die fas-

nächtlichen Gespräche und so endete der 3. Faisse mit allseits zufriedenen und dankbaren SeniorInnen.

• Foto: Willi Baldinger
Text: Robi Kaiser •

© 2010 med-badware.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch



Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com



061 841 15 75
Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

**Sofortmontage ohne
Voranmeldung!**

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!

magden@pneuhausfrank.ch



4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

Fussreflexzonen- und Dorn-Therapie
Annette Jungo-Mathis
Telefon 079 451 24 77 • Hauptstrasse 23 • 4312 Magden



*Über die Füsse
berührt man
den ganzen Menschen*

ZELGLIHOF
Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Leckeres für Ihren Apéro, Ihr Fest oder einen Vereinsanlass.
Hauslieferungen jeden Samstag (Raum Magden) in Ihren Briefkasten.

Die Produkte werden jeden Tag frisch auf Bestellung zubereitet!

Brote	gefüllte Zöpfe	Kuchen
Zöpfe	gefüllte Brioches	Torten
div. Brötli	gefüllte Apérobrötli	Saisongebäck
Süssgebäck	Gemüse-Dip	Gutzli
Gugelhopf	Zwetschgen mit Speck	etc.

**div. Saisongemüse ab Hof
Konfitüren**

Marcel Lützeltschwab * Zelglihof * 4312 Magden
Tel. 061 841 10 49 * zelgli.marcel@bluewin.ch * www.zelglihof4312.ch

**Gasthof
alpBad**

Gasthof Alpbad GmbH
Leo Grassmuck & Michèle Cléménçon
Alpbad 26
CH-4450 Sissach

**Natur nahe Landküche
direkt vom Hof und Garten
auf den Tisch**

Verwöhnen Sie sich
mit regionalen und
saisonalen Gerichten
auf unserer Sonnenterrasse,
dem heimeligen Stübli
oder im Saal.

Tel. +41 (0) 61 971 10 65
www.alpbad.ch
gasthof@alpbad.ch
Mittwoch–Sonntag
Reservation empfohlen



Ursula Sturzenegger
079 939 12 77 • Ziegelmatte 1 • 4312 Magden

Geschichten von Durlips

Hörgerät in den Ferien

Nach der sehr kalten und schneereichen Woche anfangs Februar gehen wir mit den Familien von Eva und Hansi nach Amden in die Skiferien. Das heisst nach Arvenbüel oberhalb Amden und eigentlich nicht in die Skiferien, sondern in die Winterwander- und Hütferien. Arvenbüel liegt etwas höher, in Amden liegt häufig zu wenig Schnee. Das Haus steht an einem sonnigen Hang oberhalb einer Querstrasse. Der Eingang im Winter geht durch die Garage. Der eigentliche Hauseingang auf der oberen Seite des Hauses ist im Winter zugeschnitten.

Schon die Anfahrt hat ihre Tücken. Anna, Simon und ich sind die Ersten, die anderen kommen etwas später. Auf dem letzten steilen Strassenstück bleibe ich im heftigen Schneegestöber stecken. Ein Nachbar kommt und begutachtet die Situation. Er duzt mich und meint: «In unserem Alter solltest du nicht mehr sparen, das nützt nur den Nachkommen, du musst dir ein Allradfahrzeug anschaffen, dann hast du keine Probleme.» Da mag er ja Recht haben, aber in der jetzigen Situation hilft mir das nicht sehr viel.

Für die kurze Strecke bis zum Parkplatz lohnt sich die Montage von Ketten nicht. Also beschliesse ich, Gepäck auszuladen, damit mehr Gewicht auf der Vorderachse liegt. Das hilft tatsächlich, ich schaffe die letzten Meter. Da stellt sich schon das nächste Problem. Der Aufgang zur Garage ist völlig zugeschnitten und der Wind hat eine Schneeweiche davor geblasen, die fast bis zum Balkon reicht. Also zuerst fast zwei Stockwerke hoch und dann wieder eines hinunter zum Garageneingang. Zum Glück kann sich Simon beim Nachbarn

eine Schneeschaukel ausleihen. Mit viel Mühe schaufelt er einen provisorischen Zugang frei und ich kann unser unterwegs ausgeladenes Gepäck holen. Im Haus ist es einigermassen warm.

Am nächsten Tag ist es zwar etwas wärmer, aber immer noch fällt viel Schnee, ein kalter Wind bläst, und der Pfad zum Haus ist immer noch arg provisorisch. Die Kletterei zum Hauseingang ist nicht das einzige Problem. Bei Schneeschmelze würde das Schmelzwasser zwar den Hang hinunter aber teilweise auch ins Haus hineinlaufen. Also nehme ich die Schneeschaukel zur Hand und versuche bei starkem Schneefall und beissendem Wind einen Durchgang durch die Schneeverwehung zu graben. Ich muss dabei immer wieder meine Mütze über die kalten Ohren ziehen. Nach einer Weile gehe ich mich aufwärmen. Droben in der Stube merke ich, dass ich ein Hörgerät verloren habe. Alles suchen nützt nichts. Ich habe es wohl draussen im Neuschnee verloren, aber dort bei diesem Schneefall das Gerät zu finden, ist schlimmer als eine Nähnadel im Heuhaufen zu suchen. Im Heuhaufen wird man wenigstens nicht nass. Eva meint schon: «Das Gerät kommt dann im Frühjahr bei der Schneeschmelze wieder zum Vorschein». Zu meinem Leidwesen geht die Woche mit nur einem Hörgerät zu Ende.

In der folgenden Woche gehe ich zur Hörspezialistin nach Rheinfelden. Die hat noch mehr schlechte Nachrichten für mich. Das Modell, das ich trage, gibt es nicht mehr, und bei der Ersatzbeschaffung müsste ich für einen Beitrag der IV auch noch länger warten. Der Verlust sei auch nicht versichert. Also bräuchte ich zwei

neue gleiche Geräte, denn die müssen miteinander kommunizieren können. Und das bar auf den Tisch bezahlt – eine beträchtliche Investition. Um keine Zeit bei meinem einohrigen Hören zu verlieren, bestellt sie zwei neue Geräte zum Probetragen. Diese könne ich in etwa einer Woche bei ihr abholen.

Als ich Anna über die mutmasslichen Kosten aufkläre, meint sie, sie mache mir in Zukunft zwei rote Seidenbündel an die Hörgeräte. Aber zuerst muss ich wieder zwei passende Geräte haben. Dem Nachbar von Arvenbüel sage ich natürlich nicht, dass ich damit mindestens den Vierradanteil eines neuen Vierradautos berappen könnte. In dieser Woche wäre es zwar nicht mehr nötig gewesen, die Strassen werden schneefrei.

Am Samstag drauf erhalte ich ein Telefon vom Schwiegersohn Corrado: «Ich habe dein Hörgerät gefunden. Es lag draussen, wo du Schnee geschauelt hast. Ich bringe es dir am Mittwoch nach Zürich in mein Büro». Mir fällt eine Schneelawine vom Herzen. Er hat es ebenfalls beim Schneeschaueln gefunden, weil offenbar der frisch gefallene Schnee geschmolzen ist. Wir treffen uns am folgenden Mittwoch in seinem Büro, er übergibt mir das Gerät in einem Plastiksäcklein. Ich füttere das Gerät mit einer neuen Batterie, stecke es ans Ohr, und siehe da, es läuft wie eh und je. Das ist nicht etwa ein Werbespot für eine Versicherung für verlorene Hörgeräte noch für die Robustheit von XY-Hörgeräten, ich habe lediglich Glück gehabt, und das gibt es zuweilen gratis.

• Durlips •

2015 Seniorenkommission/ Alterswohnungen Hirschen und Matte

Im Sommer 2015 fand mit der Fachstelle Alter des Kantons ein Standortgespräch statt. In Magden wohnen 635 bzw. 16% Personen im Alter von 65 Jahren und älter. Dies entspricht genau dem kantonalen Durchschnitt. Im Standortgespräch haben sich folgende Themen ergeben nach Priorität geordnet: Wohnen im Alter, Sicherheit (Kriminalprävention, Verkehrssicherheit, Sturzprävention), ambulante und stationäre Pflege (u.a. Tagesstätte in Zusammenarbeit mit Rheinfelden), pflegende Angehörige

(Projekt der Spitex). Der Leistungsauftrag für das Projekt Betreuung und Begleitung der Spitex wurde von den drei beteiligten Gemeinden inkl. Spitex Kaiseraugst unterschrieben. Start der Pilotphase ist im Frühling 2016. Die Leitung dieses Projekts liegt bei der Spitex Magden.

Der Flyer bzw. die Liste mit Angeboten und Informationen für Senioren wird aktualisiert und auf der Website sowie auf der Gemeindeverwaltung neu aufgelegt. Der Verein Senioren für Senioren (SfS) ist

sehr aktiv und bietet ein breites Programm an, welches rege genutzt wird.

In den Alterswohnungen Hirschen und Matte haben 2015 verschiedene Mieterwechsel stattgefunden. Je eine Wohnung wurde inzwischen gekündigt, sodass im Frühjahr 2016 wieder je eine Wohnung zu vermieten ist. Im Hirschen wurde die letzte noch nicht sanierte Wohnung renoviert.

• Text: Franz Gürtler •

Von Soul bis Hardrock an der 14. Rocknight am 11. und 12. März 2016!

Die 14. Auflage der Magdener Rocknight zieht sich über ein breiteres musikalisches Spektrum als je zuvor, gespickt mit vielen Highlights auf zwei Abende verteilt.

Die Stimme der Schweiz am Freitag

Der Hauptact am Freitagabend ist die «The Voice of Switzerland» Gewinnerin Nicole Bernegger.

«Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es uns gelungen Nicole Bernegger mit ihrer gewaltigen Stimme zu verpflichten und wir freuen uns, unserem Publikum einen etwas anderen Musikstil präsentieren zu können.» sagt Roland Lang als OK-Mitglied stolz.

Nicole Bernegger erreichte mit ihrem ersten Album bereits Goldstatus. Im Herbst 2015 durfte sie die Weltstars von Simply Red als Support Act in den grössten Deutschen und Schweizer Stadien begleiten. Im Anschluss daran spielte sie weitere zehn Konzerte in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Mit ihrer neuen Band wird sie Songs ihres aktuellen Albums «Small Town» sowie ihrer ersten Scheibe «The Voice» präsentieren.

Für die in Möhlin aufgewachsene und mit ihrer Familie im Baselbiet lebende «Schweizer Soul-Hoffnung» wird es ein richtiges Heimspiel werden.

Eröffnet wird der Abend mit der Band Neverage. Sie werden Ihre erste EP Face2Face an der Rocknight taufen. Nach den erfolgreichen Singles «I Know You're There» (CH-Charts 26) und «You Can»

(CH-Charts 41) zeigen sich die Basler spielfreudig und vielseitig und beweisen ein feines Gespür für grossen Pop.

Diese drei Jungs mit dem Olsberger Gitarristen Lucas Briccós, werden bestimmt Vollgas geben.

Tribute-Bands am Samstag

Ein Muss für Fans der «alten» und ehrlichen Rockmusik!

Als Samstag-Hauptact rockt live/wire zum vierten Mal an der Rocknight mit AC/DC Sound in Perfektion.

Sie spielen Hits für Jedermann, Raritäten für die eingefleischten AC/DC Fans und Songs, die beim grossen Original nur selten oder gar noch nie live zu hören waren. Was diese fünf Baselbieter Jungs bieten, ist mit Garantie eine der besten AC/DC Tributeshows weit und breit!

Mit Shades of Purple, der ersten und einzige Schweizer Deep Purple Tribute Band, konnte ein weiterer Topact verpflichtet werden. Diese Band besteht aus fünf Musikern, die bereits etliche Jahre Live-Erfahrungen besitzen und bei verschiedenen bekannten Rock- und Rock'n'Roll Bands am Start waren. Die Musiker entladen ihre geballte Deep Purple-Power mit Herz und Seele auf der Bühne. Sie werden die Besucher in die 70er Jahre zurück entführen mit Klassikern wie Child in Time, Speed King oder Smoke On The Water.

Eröffnet wird das Samstags Programm von der Status Quo Tribute-Band Piledriver. Auch in dieser Formation rockt mit



*Sorgt für musikalische Abwechslung:
Nicole Bernegger* Foto: Bernegger

dem Leadsänger und Gitarrist André Wunderlin ein Fricktaler mit.

Status Quo Welthits wie Whatever You Want, Caroline oder Rockin All Over The World heizen dem Publikum für eine lange Rocknight so richtig ein.

Wir vom OK freuen uns auf ein weiteres unvergessliches Rockfest!

Mehr Infos zum 14. Rocknight Programm und den Tickets gibt es unter:

www.rocknight.ch

• Text: Niki Vögelin •



On Stage: AC/DC-Tributband live/wire

Foto: live/wire

Plauschwochenende der Jugendmusik MAWIBU

Die Jugendmusik Mawibu führt vom 6. bis 8. Mai 2016 wieder um ein Plausch-Weekend durch.

Wir fahren am Freitag-Nachmittag/Abend nach Kleinlützel ins Pfadihaus St. Jörg. Unser Aufenthalt dauert bis Sonntag-Nachmittag. Das Programm beinhaltet neben vielem Musizieren auch weitere Aktivitäten um die Kameradschaft zu vertiefen. Rund ums Haus sind Ballspiele möglich, im Aufenthaltsraum steht ein Fussballkasten und weiter kann ein kleines Heimkino eingerichtet werden. Wir werden trotz intensivem Proben jedoch genügend Zeit haben, die Geselligkeit zu pflegen.

Dieses Wochenende bieten wir als Plattform zum Schnuppern an für alle Musikschüler, welche ein Blasinstrument lernen und seit ca. 2 Jahren Instrumentalunterricht haben.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder unser bestbewährtes Küchenteam Astrid und Chrigel. Sofern es die Witterung zulässt grillieren wir auch wieder an einem Abend.



Pfadihaus St. Jörg in Kleinlützel

Interesse geweckt ?

Zögert nicht und meldet euch bei der Mawibu:

Präsident: Rolf Kurth 079/347 76 05

Ebenfalls kann auch unverbindlich in einer Probe geschnuppert werden.

Wir proben neu in Magden in der neuen Sporthalle Matte im 1. Stock im Musikraum.

Immer Montags von 18:30 Uhr bis 19:50 Uhr.

• Text: Rolf Kurth •

Gegensätze: Kunstausstellung mit Werken des Theologen und Kunstmalers Peter Amiet

Die Vereinigung Hortus Dei Olsberg (VHDO) organisiert zusammen mit einem Sohn des verstorbenen Künstlers Peter Amiet in der vorösterlichen Zeit (11. bis 28. März) eine Ausstellung im Alten Pfarrhaus Olsberg. Unter dem Thema «Gegensätze» werden in den fünf Bereichen Sakralkunst, Menschen, Natur, Tiere und Zirkus Gemälde und Skulpturen zu sehen sein. Die Ausstellung soll das grosse Schaffen des Künstlers aufzeigen.

Für viele Menschen im Fricktal, vor allem in Magden, Olsberg und Möhlin dürfte die Ausstellung Erinnerungen an

jene Jahre wachrufen, in denen Peter Amiet als beliebter christkatholischer Pfarrer gewirkt hat. Und auch jene Menschen, die den Künstler nicht persönlich gekannt haben, werden beim Betrachten seiner Werke ahnen, welche Liebe und Bewunderung Peter Amiet gegenüber der Natur, gegenüber allem, was dort lebt und gedeiht, empfunden hat. Sein Bezug zur Theologie zeigt sich im sakralen Bereich, jedoch nicht «abgehoben» vom Natürlichen, sondern integriert in ein grosses Ganzes, das die ganze Schöpfung umfasst, ähnlich wie das bei Franz von

Assisi und dessen Spiritualität zu spüren ist.

Mit einer Vernissage am Freitag, den 11. März, ab 18 Uhr (Ansprache um 19 Uhr) wird die Ausstellung eröffnet. Dann ist sie im Monat März am Samstag, den 12., Freitag den 18. und Samstag den 19., jeweils von 11-18 Uhr, am Sonntag, den 13. und den 20. von 14 bis 17 Uhr und zum Abschluss am Ostermontag, den 28. von 11 bis 18 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten!).

• Text: Fritz-René Müller •



Kutschen- und Hochzeitsfahrten

Nussbaumer Magden Tel. 079 632 31 72



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

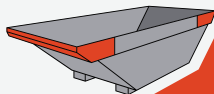
Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

**EINFACH ENTSORGEN -
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



BROGLI
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
13.00 - 17.00
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst
061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
Recycling & Entsorgung

Ihr Plattenleger in der Region...

MAVI-STONE

KERAMIK • NATURSTEIN • KUNSTSTEIN

www.mavi-stone.ch

Werkhof Weidenweg 20, 4310 Rheinfelden
Büro Bürenweg 10, 4145 Gempen
Tel. 061 703 81 79
Fax 061 703 81 78
info@mavi-stone.ch

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden
info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Magdener Männerchor startet in das Jahr 2016

Die 175. GV des Männerchors Magden stand noch stark unter dem Eindruck der Jubiläumsfeier im Oktober. Der Vorstand hatte kein eigenes OK bestellt, sondern mit grosser Unterstützung durch weitere Sänger die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier und die Festschrift selbst in die Hand genommen. Die Anwesenden verdankten dies mit einem grossen Applaus.

Sodann wurde dreier ehemaliger Sänger gedacht. Im vergangenen Jahr verstarben unsere Ehrenmitglieder Hans-Ueli Bolt und Paul Baur sowie Alex Mayer. Der Chor sang zu ihren Ehren das Lied: «Motette».

Im November kam Stefan Geissmann zum ersten Mal in die Singstunde. Es hat ihm so gut bei uns gefallen, dass wir ihn Anfang Dezember offiziell als Mitglied begrüssen durften. Er verstärkt seither den 2. Tenor.

Der Vorstand musste turnusgemäss in diesem Jahr neu gewählt werden. Lediglich Fred Brendel hat sich nun zurückgezogen. An seiner Stelle wurde Kurt Thommen zum Beisitzer gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder erklärten sich erneut zur Kandidatur bereit und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der alte und neue Präsident, Bruno Ceresola, wird so weiterhin unterstützt durch René Oeschger als Vize-Präsident, Werner Hoppe als Kassier und Georg Hünermann als Aktuar. Dieter Hilpert bleibt unser Dirigent. Als Revisoren wurden Richard Feusi und Bernd Sasse bestellt. Der Präsident würdigte die Leistungen von Fred Brendel für den Verein. Er war und ist eine grosse Stütze gerade auch dann, wenn es schwierige Situationen zu bestehen gilt.

Der Chor wird auch in diesem Jahr den Bewohnern des Altersheims Lindenstrasse in Rheinfelden ein Ständchen zum Muttertag bringen.

Am 11./12. Juni wird wieder die Sonne über Magden strahlen. Die Männerchöre



Der neu gewählte Vorstand des Männerchors: sitzend: Bruno Ceresola (Präsident) stehend vlnr: Dieter Hilpert (Dirigent), René Oeschger (Vize-Präsident), Georg Hünermann (Aktuar), Kurt Thommen und Werner Hoppe (Kassier).

ler laden bei traditionell gutem Wetter wieder zum Fischessen auf den Hirschenplatz ein. Dieser Anlass hat in den vergangenen Jahren sehr grossen Zuspruch bei der Dorfbewölkerung gefunden. Der Vorstand wird sich in den nächsten Wochen mit der Frage beschäftigen wie wir einige Abläufe verbessern können.

Selbstverständlich hat auch das Wyfesch des Rebbauvereins auf dem Lanzenberg am 5. September wieder einen festen Platz im Jahresprogramm. Der Chor animiert mit Trinkliedern dazu, die guten Magdener Tropfen zu verkosten.

Das Talschaftstreffen der Chöre aus Magden, Maisprach, Wintersingen und Buus wird in diesem Jahr am 10. September in Wintersingen ausgerichtet. Es steht unter dem Motto «Sonne, Mond und Sterne».

Und schliesslich wird am 30. Oktober unser traditionelles Herbstkonzert in der römisch-katholischen Kirche stattfinden. Der Vorstand wird auch dieses Mal versuchen, das Programm mit einem «Special Guests» Auftritt anzureichern.

Wer Freude am Singen hat, ist jederzeit eingeladen, in unserer Singstunde vorbeizuschauen und Männerchor-Atmosphäre zu schnuppern. Wir treffen uns Mittwochs um 20:00 Uhr im Hirschensaal. Im Anschluss an die Singstunde besuchen wir eine der Magdener Beizen, um Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen, Pläne zu schmieden und einfach gesellig zu plaudern. Mehr Informationen gibt es unter

www.maennerchor-magden.jimdo.com.

• Text und Bild: Georg Hünermann •

Naturschutzverein: «Wilde Inseln», Naturgärten im Siedlungsraum

In Siedlungsräumen werden immer mehr Grünflächen betoniert oder mit Kies bedeckt. Kanalisierte Bachläufe werden mit eintönigem grünem Rasen umrandet. Diese urbanisierten Massnahmen verdrängen den Lebensraum unserer einheimischen Wildpflanzen und Kleintiere.

Andererseits gibt es zahllose nicht benützte Flächen, die als ökologische Ausgleichsräume umgewandelt werden können, indem man sie als Lebensgemeinschaft von Wildpflanzen betrachtet und naturnah bepflanzt. Strassenränder, Restflächen wie Hänge oder Rasen um Häusern, Säume, hochgestellte Borde usw. In Magden treffen wir auf einige solcher «Naturgärten», zum Beispiel die angesäte Naturwiese bei der Christkatholischen Kirche oder bei der Juchstrasse auf dem hochgelegenen steinigen Bord. Dort sind einheimische Nektar- und Futterpflanzen vieler Schweizer Schmetterlinge und Bienen angebracht worden.

Im Frühling freuen sich diese Insekten über die Küchenschelle. Später blühen andere Pionierpflanzen wie Wundklee, Hornklee und Hauhechel, alles wertvolle Trachtblumen der Familie der Schmetterlingsblütler. Wundklee dient gleichzeitig als Gründünger durch seine Wurzelabscheidungen. Bis vor 100 Jahren wurde er zu diesem Zweck zwischen Getreidereihen angesät. Im Sommer geht es mit der Farbenpracht weiter: Klatschmohn, gemeines Johanniskraut, blutroter Storchschnabel, Flockenblume, Wiesen-salbei. Weiter können auch Lippenblütler angepflanzt werden, die nicht nur den Insekten dienen, sondern auch für uns als Gewürz angewendet werden können: Wilder Dost, Feldthymian, Lavendel, Rosmarin. Kahle Erdlückenstellen sollten auch nicht fehlen, denn dort können Samen, die schon lange in der Erde geschlummert haben, keimen oder hergeflogenes Saatgut siedelt sich neu an.

Auch Sie können dazu beitragen das Aussterben der Schweizer Fauna und Flora zu stoppen, indem sie vielleicht ein Stück Rasensaum nicht regelmässig mähen; eine «wilde Insel» wachsen lassen; beim Kompost ein Paar Brennnesseln, Futterpflanze für 6 einheimische Tagfalter stehen lassen oder auf dem Balkon einen Kübel mit Kornblumen und Kartäusernelken als Nektarpflanzen und wilde Möhren



Haushang mit Wildpflanzen



Wildwiese Christkatholische Kirche



Wildpflanzenbord Juchstrasse



Blutroter Storchschnabel

als Futterpflanzen für den gefährdeten Schwalbenschwanz bepflanzen.

Wie man Naturgärten umweltfreundlich ansetzt und pflegt, erfahren Sie auf einem Rundgang in Magden am 30. April «Die Natur im Siedlungsraum hautnah erle-

ben». Weitere Kursangebote über Wildkräuter siehe unter www.naturschutz-magden.ch

• Text: Christine Bühler-Vuille,
Fotos: Esther Sonderegger •

Senioren für Senioren



Besichtigung im April: Die Burgruine Rötteln.

Liebe Leserin, lieber Leser liebe Vereinsmitglieder

Es freut mich sehr, Ihnen mitzuteilen, dass die neue Ausgabe unseres Jahresprogramms 2016 erschienen ist. Sie entdecken darin eine, wie ich finde, wunderbare Fülle an unterschiedlichsten Events. Unsere Angebote wollen vor allem Eines: Ihnen viel Freude, Abwechslung und unvergessliche Augenblicke bieten.

Nachstehend ein Auszug aus dem Programm 2016:

Im März werden wir in Möhlin die Transportfirma Galliker besuchen. Viele Importgüter für den Schweizer Markt gelangen per Strasse, Bahn oder Schiff von Norden her in die Schweiz.

Die Filiale in Möhlin ist der ideale Standort für den Umschlag von Lieferungen aus dem Ausland sowie die Feinverteilung von Gütern in der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz. Das eigene Zollbüro vereinfacht die Wareneinfuhr in unser Land erheblich.

Im April werfen wir einen Blick hinter die Tore der Burgruine Rötteln in der Nähe von Lörrach. Die herrschaftliche Burg, auf einem Felsen gebaut, war ein



Besichtigung im März: Die Transportfirma Galliker mit ihrem Fuhrpark.

idealer Stützpunkt. Das Leben früher war nicht so romantisch, wie man es aus Ritterfilmen kennt, mit wohlfrisierten, strahlenden Rittern, sondern ein täglicher Überlebenskampf. Bei einer Burgführung werden wir Details dazu kennenlernen. Danach stärken wir uns mit einer Vesper.

Diese und andere Aktivitäten bietet Ihnen der Verein «Senioren für Senioren Magden».

Unser vollständiges Jahresprogramm können Sie montags von 10–11 Uhr im Café Hirschen beziehen, wenn die Damen der «Drehscheibe» für Auskünfte

zur Verfügung stehen. Verlangen Sie auch unseren Flyer und das Anmeldeformular für einen Beitritt. Auf unserer interessanten Homepage www.senioren-magden.ch finden Sie Aktuelles, ebenso unsere Chronik.

Es würde uns freuen Sie bald als Mitglied willkommen zu heissen.

• *Senioren für Senioren Magden*
Werner Senften, Präsident •



Traum Garten GmbH

Thomas Gysin

Landstrasse 42

4313 Möhlin

Tel. 061 851 35 67

Natel 079 602 26 73

kontakt@tg-traumgarten.ch

www.tg-traumgarten.ch



Eintritt CHF 23
zeitlich unbegrenzt

Unbegrenzt im Paradies

EDEN Solebad Rheinfelden

T +41 (0)61 836 24 24

www.hoteleden.ch



Henzel

Immobilien – Treuhand GmbH

Junkermattstr. 1
CH-4132 Muttenz

Fröschacker 6b
CH-4312 Magden

Fon +41 61 853 05 55
Fax +41 61 841 00 28

www.henzel.ch
info@henzel.ch

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Sie lesen dieses Inserat?

Dann liest es auch Ihr zukünftiger Kunde!

Deshalb: Inserieren lohnt!

Informationen: daniel.staub@avenaris.com



*Wenn Worte allein
nicht reichen...*

...dann helfen Musik, Bewegung,
und Gestaltung, uns auf andere
Weise zu erleben, zu begreifen, Neues auszuprobieren und alte Muster zu
verändern.

Dr. Ulrike Birringer

Kreativtherapeutische Begleitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
in Magden und Rheinfelden
061 841 01 89

www.SpielRaum-Kreativtherapie.ch

TV Magden – Volleyball Damen gut unterwegs

Die Volleydamen des TVM haben sich nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die 4. Liga zum Ende der Vorrunde eine sichere Position im Mittelfeld erkämpft. Nun gilt es, das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt, zu schaffen.

Mit elf lizenzierten Spielerinnen bestreiten die Frauen um Trainerin Anita Arcangeli derzeit die Meisterschaft in der 4. Liga des Aargauer Volleyverbandes SVRA. Nach einer intensiven Vorbereitung im Sommer starteten sie erwartungsvoll in die Runde. Da die TVM-Frauen die letzten Jahre ausschliesslich in der 5. Liga spielten, wussten sie nicht genau, wie stark die Gegner in der nächst höheren Liga sein würden und wie sie sich dort behaupten können.

Der Abschluss der Vorrunde mit 12 Punkten auf Rang 6 zeigt nun, dass sie gute Chancen haben, sich in der 4. Liga zu halten. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es für Trainerin Anita Arcangeli und ihre Spielerinnen, neben den noch ausstehenden Matches, in den Trainings stetig etwas zu tun, um an den Schwachstellen zu arbeiten und sich zu verbessern.

• Text: Susanne Endres
TV Magden Volleyball Damen
Bilder: Kathrin Frey •



TV Magden Volleyball Damen



Vorankündigung

Volley-Mixed-Turnier des TV Magden: Samstag, 30. April 2016

Herzlich eingeladen sind alle, die Spass am Volleyballspielen haben und zusammen mit uns spannende Spiele und einen unterhaltsamen Tag erleben wollen.

Anmeldung und weitere Infos gibt es ab Anfang April 2016 auf der Homepage des TV Magden: www.tv-magden.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen

• TV Magden – Volleyball Damen •



Aufruf für Projektanträge im Zusammenhang mit dem Jugendsport in Magden und Umgebung durch JSSM

Der Verein Jugendsport Supporter Magden JSSM wurde im Spätsommer 2011 gegründet und unterstützt seitdem Projekte im Bereich Jugendsport in Magden und Umgebung. Details können auf der Homepage www.JSSM.ch nachgelesen werden.

Ab sofort können bis zum 15. Mai Anträge für Projekte an den Vorstand JSSM via Email JSSMagden@gmail.com übermittelt werden.

Die genauen Bedingungen, die nötigen Formulare und die Reglemente können von der Homepage von JSSM <http://www.jssm.ch/vergabereglement-1.html> heruntergeladen werden. Die Projekte werden dann an der Generalversammlung von JSSM im Juni 2016 behandelt und im Falle einer positiven Antwort in der folgenden Zeit finanziell unterstützt. Der JSSM freut sich auf Projektanträge zu Gunsten der Sportjugend!

Für Fragen steht der Vorstand auch über JSSMagden@gmail.com gerne zur Verfügung

Im Namen des Vorstandes
Thomas Aebi, Patrick Ammann, Däni Staub, Daniel Dillier, Eugen Lang

• Jugendsport Supporter Magden (JSSM)
www.jssm.ch •



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me
www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin

W+
Wohnraum Plus

WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister

TR

Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@rebus-ag.ch

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch
www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch



RM
beratung und coaching

RUDOLF MARTIN

Wasserbelebung
Haus-Harmonisierung
Beratung und Coaching

CH-4312 Magden · 061 841 11 68
www.rmberatung-coaching.ch

Theatergruppe Magden: Neue Vorstandsmitglieder, neues Stück



Am letzten Freitag im Januar trafen sich die Mitglieder der Theatergruppe Magden zur 12. Generalversammlung im Restaurant Adler.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen begann die offizielle Versammlung, durch die der Präsident Hansjörg Adler

führte. Neben den üblichen Traktanden durfte sich die Theatergruppe auch über sechs Neumitglieder freuen, welche mit Applaus willkommen geheissen wurden.

Im Vorstand gab es ebenfalls eine Veränderung. Ruedi Kaiser und Evelyne Meyer gaben ihren Rücktritt, dafür wurde

Roland Graf neu in den Vorstand gewählt. Ein weiteres Mitglied ist noch vakant.

Selbstverständlich durfte auch die mit Spannung erwartete Bekanntgabe des diesjährigen Stückes nicht fehlen. In diesem Jahr wird die Theatergruppe die Komödie **«Verwandte sind auch Menschen»** auf die Bühne bringen. Man darf gespannt sein auf die neue Produktion, welche eine besondere Herausforderung an Schauspieler und Regie darstellt, stehen doch 16 Personen auf der Bühne. Reservieren Sie sich doch gleich noch heute eines der folgenden Daten:

• **19., 20., 23., 25 und
26. November 2016
im Gemeindesaal Magden**

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Ihnen mit diesem Stück einen vergnüglichen Abend zu bereiten.

• *Text: Mirjam Bürgi* •

Ostersalat mit Wachteleiern und gebratenen Jakobsmuscheln (inspiriert von Elfi Casty)

Zutaten:

(Rezept für 5 Personen)

Salat:

junge Frühlingssalate (Löwenzahn, Spinatblättchen, Kopfsalatherzen, Rucola, Nüsslisalat, Kresse)

8 Wachteleier (hart gekocht)

15 kleine Jakobsmuscheln

weisser Pfeffer

wenig Puderzucker

Meersalz

wenig Öl

Vinaigrette-Sauce:

3 EL Weissweinessig

3 EL Traubenkernöl

2 EL Nussöl

2 EL Geflügelbrühe

Salz, Pfeffer

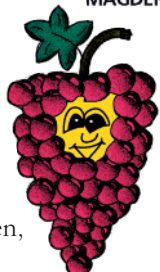
½ Bund Schnittlauch

1 Schalotte

wenig Knoblauch

- Salate rüsten, waschen, trockenschleudern.

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



- Wachteleier hart kochen, abkühlen lassen, schälen und halbieren.
- Essig, Öl und Geflügelbrühe gut mischen, Schalotte in feinste Würfelchen und Schnittlauch in feine Röllchen schneiden und mit Sauce vermischen; eine Spur Knoblauch in die Vinaigrette pressen.
- Die Jakobsmuscheln auf einer Seite rautenförmig einschneiden und mit Pfeffer und wenig Puderzucker würzen. Mit der gepfefferten Seite nach unten in einer heißen Pfanne mit ein wenig Öl nicht zu heiss anbraten bis sich eine schöne goldgelbe Kruste gebildet hat. Die Muscheln dann dre-

hen und die Pfanne vom Herd nehmen, damit sie nur noch ziehen und nicht trocken werden.

- Salat mit Vinaigrette mischen und auf Tellern anrichten. Je 3 gebratene Jakobsmuscheln darauf anordnen, diese mit etwas Meersalz bestreuen und den Salat mit den hartgekochten Wachteleiern garnieren.
- Dazu reichen wir: Baguette

Alternative und etwas anspruchsvoller: pochiertes Wachtelei

- Für die Wachteleier genügend Wasser mit Salz und einem Schuss Essig mischen auf aufkochen. Die Eier einzeln vorsichtig aus der Schale lösen und in eine Tasse geben. Vorsichtig in das kochende Wasser gleiten lassen und unter ständigem
- Rühren des Wassers (mit einem Holzlöffel Kreise ziehen) etwa 30 Sekunden garen. Herausheben und sofort auf dem Salatteller anrichten.

Hereinparkiert bei Grosspeter am offiziellen Volkswagen-Standort in Rheinfelden

Wohin mit dem geliebten Volkswagen, wenn die Sommerbereifung ansteht? Wohin, wenn der VW Transporter des Malereibetriebs einen Rundumservice benötigt? Zu welchem Händler, wenn einem der Sinn nach einem neuen VW Golf oder VW Touareg steht? In der Region Rheinfelden gibt es auf diese Fragen nur eine einzige richtige Antwort: Zu Grosspeter beim Salmenpark.

Mit Leib und Seele für VW

Nach sechs Monaten Bauzeit ist Volkswagen definitiv am Gerstenweg 6 eingefahren und überzeugt als neues Kompetenzzentrum von innen wie von aussen. Was der Betrachterin oder dem Betrachter von aussen auf den ersten Blick entgeht, zeigt sich bei einem Blick ins Innere: die modernste Infrastruktur und das technische Equipment, selbstverständlich exakt nach Herstellervorgabe – beim Salmenpark hat man sich schliesslich mit Leib und Seele dem Automobilhersteller aus Wolfsburg verschrieben. Die Herzen schlagen quasi im VW Takt – wie sonst nirgends in Rheinfelden.



So beispielsweise bei Rolf Gysin, dem Serviceleiter des Standorts Rheinfelden, der schon seit 32 Jahren für Volkswagen tätig ist. Oder bei Markus Haug, Serviceberater, und mit seinen 22 Jahren VW Erfah-

rung ebenfalls ein gestandener VW Profi mit viel Kenntnis und Kompetenz. Doch auch alle übrigen Mitarbeitenden stehen den neuen und den bewährten Kundinnen und Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Spruch des Monats

Wer mit seinen Händen arbeitet, ist ein Arbeiter. Wer mit seinen Händen und seinem Kopf arbeitet, ist ein Handwerker. Wer mit seinen Händen und seinem Kopf und seinem Herzen arbeitet, ist ein Künstler.

(Heiliger Franziskus von Assisi)

**Vier gewinnt: 4MOTION
Allradantrieb geschenkt!**



**INKL. 4 JAHRE
WERKSGARANTIE***

**Plus Allstar-Prämie von
Fr. 2'000.- bis Fr. 4'000.-**

**Jetzt gibt's bei ausgewählten Lagerfahrzeugen den Allradantrieb 4MOTION geschenkt!
Für alle übrigen Fahrzeuge erhalten Sie den Allradantrieb 4MOTION zum einmaligen
Sonderpreis von CHF 444.-. Angebot gültig bis 29.02.2016. Wir freuen uns auf Sie.**

Die Aktionen laufen vom 1.1. bis 29.2.2016. Die Aktion «4MOTION geschenkt» gilt für ausgewählte Lagerfahrzeuge der Marke Volkswagen. Für alle übrigen Fahrzeuge, gilt der Sonderpreis von Fr. 444.-. Solange Vorrat. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.06.2016, Lagerfahrzeuge 12.03.2016.
Golf Variant, 2.0 TDI BMT, 150 PS (110 kW), 6-Gang manuell, 4MOTION, Energieverbrauch: 4.9 l/100 km, CO₂-Emission: 125 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: C. Barkaufpreis: Fr. 33'200.- (inkl. 4MOTION im Wert von Fr. 1'450.-), abzüglich Allstar-Prämie Fr. 2'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 31'200.-.
Touareg, 3.0 TDI V6 BMT, 262 PS (193 kW), 8-Gang Automatik mit Tiptronic, 4MOTION, Energieverbrauch: 6.6 l/100 km, CO₂-Emission: 174 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: E. Barkaufpreis: Fr. 59'950.- (inkl. 4MOTION im Wert von Fr. 3'000.-), abzüglich Allstar-Prämie Fr. 4'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 55'950.-. Abgebildetes Fahrzeug: Passat Alltrack, 2.0 TDI BMT, 150 PS (110 kW), 6-Gang manuell, 4MOTION, Energieverbrauch: 4.9 l/100 km, CO₂-Emission: 130 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Barkaufpreis: Fr. 46'990.- (inkl. 4MOTION im Wert von Fr. 2'200.-), abzüglich Allstar-Prämie Fr. 3'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 43'990.-. Erhältlich nur beim offiziellen Volkswagen Partner. Preise inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. *bis max. 100'000 km und ausgenommen Service und Verschleisssteile



Das Auto.

Grosspeter

Wir lieben das Auto.

Grosspeter AG
Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden, Tel +41 61 833 30 10
www.grosspeter.ch

Im komplett neu eingerichteten Center bleiben keine Wünsche offen, egal ob im Dienstleistungs- oder Verkaufsbereich. Aufträge werden speditiv und mit grösster Sorgfalt erledigt. Und nicht nur Volkswagen Personenwagen sind servicetechnisch in den besten Händen, wenn das Navi am Gerstenweg 6 in Rheinfelden «Sie haben Ihr Ziel erreicht» verkündet, sondern auch Volkswagen Nutzfahrzeuge.

Langjährige Tradition

Die Grosspeter AG blickt auf mehr als 80 Jahre Geschichte zurück. Ein Familienunternehmen mit Tradition, das neben Rheinfelden heute noch an fünf weiteren Standorten in der Nordwestschweiz vertreten und definitiv in der Zukunft angekommen ist. Die grosse Feier zur Eröffnung des neuesten Standorts in Rheinfelden beim Salmenpark fand am 6. und

7. November 2015 statt. Das nächste Highlight folgte knapp einen Monat später. Am 3. Dezember nämlich lud die Grosspeter AG zur Autogrammstunde mit drei Spielern des FC Basels. Die FCB Fans kamen in Scharen, um Daniel Høegh, dänischer Abwehrspieler und seit Juni 2015 bei den Bebbi, sowie Albion Ajeti, mittlerweile zu Augsburg transferiert, und Manuel Akanji, den Schweiz-Nigerianer, der im Juli 2015 vom FC Winterthur kam, persönlich zu treffen.

Willkommensrabatt von 15%

Einem persönlichen Treffen mit dem ganzen Team des VW Centers in Rheinfelden sollte nun nichts mehr im Weg stehen. Volkswagen Begeisterte finden in der Nordwestschweiz mit dem neuen Standort einen zuverlässigen Ansprechpartner und geballte VW Kompetenz. Wer sich

gleich selbst davon überzeugen möchte, erhält im März und April 2016 die Möglichkeit, die Servicearbeit 15% günstiger erledigen zu lassen. Dazu einfach diese Seite mitbringen und den Rabatt bei Grosspeter AG in Rheinfelden einlösen. Das Angebot gilt beim ersten Werkstattbesuch und ist nicht gültig für Festpreise und Aktionspreise.

Willkommensrabatt

15% auf die Arbeit bei Ihrem ersten Werkstattbesuch.

Nicht gültig für Festpreise und Aktionen.

Gültig im März und April 2016 bei Grosspeter AG Rheinfelden.

Wenn Worte allein nicht reichen...



*Dr. Ulrike Birringer
(Kreative Kinder-, Jugendliche- und Familientherapeutin, Clownerie in Therapie und psychosozialer Begleitung, Kreative Leibtherapeutin i.A.)*

Immer wieder gibt es in unserem Leben Situationen, die uns vor eine Herausforderung stellen: Krankheiten, Tod einer geliebten Person, Konflikte im Arbeitsumfeld, veränderte Familiensituationen, Schulprobleme, Überlastung ... Dann kann es passieren, dass unsere gewohnten Strategien, mit solchen Gegebenheiten umzugehen, nicht mehr funktionieren – wir stecken fest.

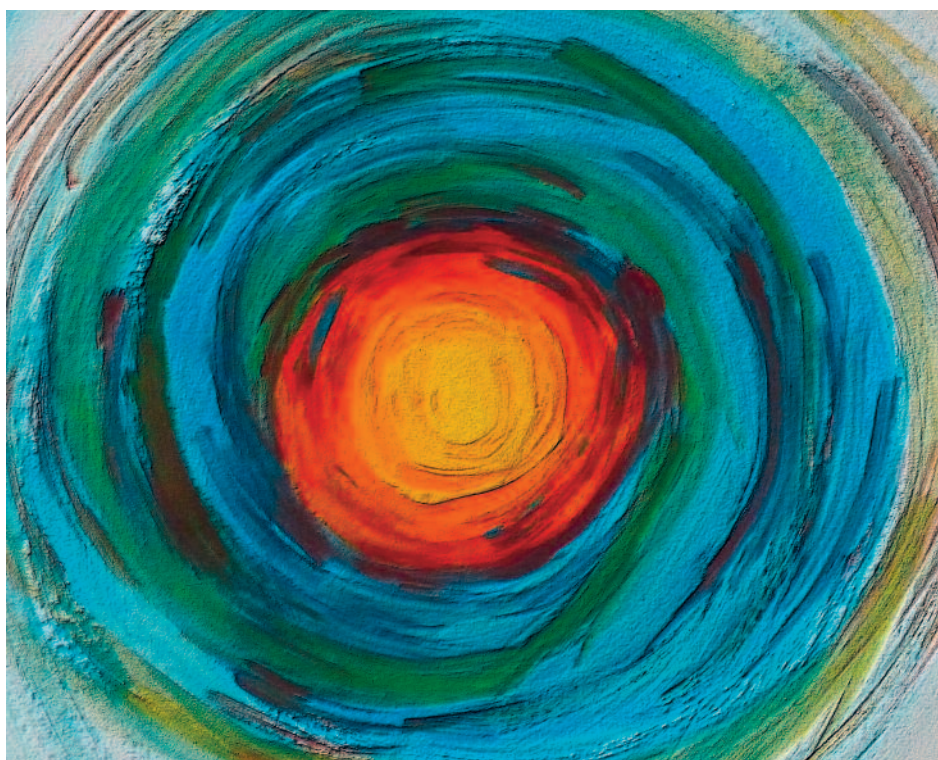
Die Kreative Leibtherapie (ähnlich der Schweizer intermedialen Kunsttherapie) setzt hier mit Gestaltung, Musik, Bewegung und anderen Elementen an. Schon während des kreativen Prozesses mit diesen Medien werden Empfindungen, für die es vielleicht vorher keine Worte gab,

hörbar, sichtbar, spürbar. Der Klient erlebt sich selbst auf neue Weise, kann die Situation aus einem anderen Blickwinkel betrachten und es gibt Spiel-Raum, Neues auszuprobieren.

Neben meiner Ausbildung am Institut der «Zukunftswerkstatt-therapie kreativ» (Deutschland) habe ich, ursprünglich aus der Anästhesie kommend, mit Operationssaal, Schmerztherapie, Intensivstation, Notfallmedizin, viele Menschen in

Ausnahmesituationen begleitet und kann die Erfahrungen aus dieser Zeit gut in meinem jetzigen Beruf nutzen.

Seit kurzem kann ich nun in der Gemeinschaftspraxis mit Ursula Sturzenegger (Kinesiologie-Lebensfreude) und Christine Kern (Craniosacraltherapie), Zieglmatt 1, in einem eigenem Raum Kreativtherapie anbieten. Ich freue mich, wenn Sie mich für ein kostenloses Vorgespräch anrufen! (Telefon 061/841 0189)





Aktuelle Fahrzeugangebote



BMW 116i

10/15, 10 km, Benzin, 136 PS
blau met., Stoff schwarz, Man., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Xenon, Sportsitze, Pack Connected Drive

Neupreis: CHF 42480.– **Jetzt: CHF 29900.–**



BMW 118i

06/15, 5'000 km, Benzin, 136 PS
saphirschwarz met., Stoff anthrazit, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Sportsitze

Neupreis: CHF 48600.– **Jetzt: CHF 36900.–**



BMW 220d xDrive Active Tourer

neu, 10 km, Diesel, 190 PS
glaciersilber met., Leder schwarz, Aut., Navi Plus, Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Regensensor, Sportsitze

Neupreis: CHF 60690.– **Jetzt: CHF 51900.–**



BMW 318d xDrive Touring

04/15, 4'500 km, Diesel, 143 PS
schwarz met., Stoff anthrazit, Man., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Xenon, Sportsitze

Neupreis: CHF 58030.– **Jetzt: CHF 39900.–**



BMW 320d xDrive Touring

04/15, 12'000 km, Diesel, 190 PS
grau met., Leder schwarz, Aut., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Rückfahrkamera, Xenon

Neupreis: CHF 55000.– **Jetzt: CHF 48900.–**



BMW 335i Active Hybrid

09/12, 21'500 km, Benzin/Elektro, 340 PS
mineralgrau met., Leder hellgrau, Aut., Klimaa., Navi
Prof., PDC, Xenon, Sitzheizung

Neupreis: CHF 80940.– **Jetzt: CHF 47500.–**



BMW 340i xDrive

neu, 10 km, Benzin, 326 PS
saphirschwarz met., Leder hellbeige, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Regensensor, M Sportpaket

Neupreis: CHF 92500.– **Jetzt: CHF 73900.–**



BMW 428i xDrive Cabrio

neu, 10 km, Benzin, 245 PS
tansanitblau met., Leder schwarz, Aut., Navi Prof., Klimaa.,
PDC, Temp., Xenon, Harman/Kardon Surround Sound Sys.

Neupreis: CHF 89690.– **Jetzt: CHF 74900.–**



BMW 520d xDrive

06/15, 11'500 km, Diesel, 190 PS
silber met., Leder schwarz, Aut., Klimaa., Navi Prof.,
PDC, Connected Drive, Sportsitze

Neupreis: CHF 79560.– **Jetzt: CHF 49900.–**



BMW 640i xDrive Cabriolet

12/14, 6'900 km, Benzin, 320 PS
frozen bronze met., Leder beige, Aut., Navi Prof., Kli-
maa., PDC, Rückfahrkamera, Xenon, Sitzheizung

Neupreis: CHF 166290.– **Jetzt: CHF 93000.–**



BMW 640d xDrive Gran Coupé

06/14, 5'000 km, Diesel, 313 PS
grau met., Exklusiv Leder schwarz, Aut., Klimaa., Navi
Prof., PDC, Rückfahrkamera, Glasdach, M Sportpaket

Neupreis: CHF 158050.– **Jetzt: CHF 89900.–**



BMW X5 xDrive 40d

10/15, 2'500 km, Diesel, 313 PS
alpinweiss, Leder braun, Aut., Klimaa., Navi Prof.,
PDC, Rückfahrkamera, Panorama Glasdach

Neupreis: CHF 111470.– **Jetzt: CHF 92900.–**



Emil Frey AG, Autowelt Basel-Dreispietz
Brüglingerstr. 2, 4002 Basel, 061 335 61 11, www.emil-frey.ch/dreispietz

Ihr Fachmann
seit 1924.

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
	Grosspeter Garage	www.grosspeter.ch	061 833 30 10
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Marcel Lützelschwab	www.zelglihof4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Fuhrhalterei	Nussbaumer Kutscherei		079 632 31 72
Fussreflexzonen-Therapie	Annette Jungo-Mathis	www.überdiefüsse.ch	079 451 24 77
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
	RM Rudolf Martin	www.rmberatung.ch	061 841 11 68
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.me	061 482 20 10
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Henzel Immobilien – Treuhand GmbH	www.henzel.ch	061 853 05 55
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Innenausbau	Thomann AG	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Kinesiologie	Ursula Sturzenegger	info@kinesiologie-lebensfreude.ch	079 939 12 77
Kreative Leibtherapie	Dr. Ulrike Birringer	www.SpielRaum-Kreativtherapie.ch	061 841 01 89
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
	Gasthof Alpbad	www.alpbad.ch	061 971 10 65
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Textildruck	Atelier Dillier	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender März/April 2016

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
4. März	ab 18.00	Weltgebetstag	Gässli	drei Kirchen
9. März	ab 14.00	kleines Kino	Gässli	ref. Pfarramt
11. März	ab 19.00	Vernissage / Ausstellung	Magidunum	Magidunum
11. und 12. März	ab 19.00	Konzert	Gemeindesaal	Magdener Rocknight
11. – 26. März	ganzer Tag	Frühjahrsausstellung	Magidunum	Magidunum
12. März	ab 11.00	Suppentag	Gässli	ref. Kirche
16. März	19.00–21.30	Infoveranstaltung (mit Öl duschen)	Gemeindesaal	Energie-/Umweltkommission
18. März	ab 19.00	GV Gemeinnütziger Frauenverein	Gemeindesaal	Gemeinnütziger Frauenverein Magden
18. März		GV Gewerbeverein	Rest. Dornhof	Gewerbeverein
19. März	09.00–12.00	Palmen binden	christkath. Kirche	Christkath. Kirchengemeinde
19. März	08.00–13.00	Kinderkleiderbörse/Kinderflohmarkt	Gemeindesaal/Singsaal	Elternvereinigung
22. März	ab 16.00	Blutspenden	Gemeindesaal/Singsaal	Samariterverein
26. März	ganzer Tag	Trainingstag Juniors	Halle Matte	TV Magden
26. März	ganzer Tag	Rädlibörse	Hirschenkeller/Hirschenplatz	Samariterverein
27. März	ganzer Tag	Trainingstag Juniors	Halle Matte	TV Magden
2. April	ganzer Tag	Hauptprobe Jahreskonzert	Gemeindesaal	Musikschule Magden
3. April	11.00	Erstkommunion	röm.-kath. Kirche	röm.-kath. Kirchengemeinde
3. April	ganzer Tag	Jahreskonzert	Gemeindesaal	Musikschule Magden
22. April	19.00	Generalversammlung	Gemeindesaal	Spitex Magden
29. April	ab 17.00	Generalversammlung	Gemeindesaal	TV Magden
30. April	ganzer Tag	Volleyball Mixed-Turnier	Halle Juch	TV Magden
30. April	ganzer Tag	Handball Schülerturnier	Halle Matte	TV Magden

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/Aktuelles/Anlässe



Frühlingsgefühle auch im Tierreich, Stockentenpaar im Maispracherbach.

Foto: Marcel Hahn